



**Stadt
Luzern**
Grosser Stadtrat

Interpellation Nr. 298 2004/2009

Eingang Stadtkanzlei: 18. Juli 2007

Wann senkt die Stadt Luzern / ewl die überrissenen Strompreise?

Nun ist es auch dem schweizerischen Preisüberwacher aufgefallen, und er hat ein Verfahren gegen die ewl eröffnet:

In Luzern sind a) die Strompreise für die Haushaltungen zu hoch und b) intransparent (ab 150'000 kWh Verbrauch pro Jahr werden die Verträge mit den Kunden individuell ausgehandelt).

Zurzeit läuft vom Preisüberwacher deshalb eine Untersuchung („Handelszeitung“ vom 30. Mai 2007, „NLZ“ vom 16. Juni 2007). Preisüberwacher Rudolf Strahm war dann auch in der „NLZ“ vom 16. Juni deutlich: „Im Vergleich der zehn grössten Städte fällt auf, dass Luzern die höchsten Stromtarife erhebt.“

Die Stadt Luzern ist Alleinaktionär der ewl und somit massgeblich verantwortlich für die Stromtarife der ewl.

Die SVP hat dazu folgende Fragen an den Stadtrat:

1. Wie kann es der Stadtrat mit seinem sozialen Gewissen vereinbaren, dass ausgerechnet die Preise für den Strom, heutzutage ein elementares Grundbedürfnis für alle, schon gemessen am schweizerischen Durchschnitt überdurchschnittlich hoch sind, woran überproportional genau diejenigen Menschen, welche dem Stadtrat angeblich besonders am Herzen sind, nämlich die Wenigverdiener, zu leiden haben?
2. Findet es der Stadtrat im Weiteren tatsächlich korrekt, dass mit diesen überrissenen Strompreisen des stadteigenen Anbieters und Monopolisten ewl er eine indirekte Steuer eintreibt, die mit Fug und Recht als Armensteuer im eigentlichen Sinne des Wortes (also eine Besteuerung der Armen, nicht für die Armen, mit Blick auf historische Steuerformen) betitelt werden kann?

Stadt Luzern
Sekretariat Grosser Stadtrat
Hirschengraben 17
6002 Luzern
Telefon: 041 208 82 13
Fax: 041 208 88 77
E-Mail: SK.GRSTR@StadtLuzern.ch
www.StadtLuzern.ch

3. Ist der Stadtrat bereit, die sicher folgenden Preisempfehlungen (Strompreissenkungen) des Preisüberwachers vollumfänglich und auf den frühestmöglichen Termin zu übernehmen?
4. Ist der Stadtrat bzw. die ewl bereit, Tariftransparenz zu schaffen, also auch die Preise für Grosskunden offenzulegen?
5. Ist der Stadtrat bereit, über den Verwaltungsrat der ewl entsprechend Einfluss zu nehmen, so dass die Strompreise der ewl für die „kleinen“ Kunden ebenfalls den europäischen Marktverhältnissen angepasst werden? Wenn ja, per wann wird die ewl eine entsprechende Strompreissenkung vornehmen?
6. Wie in der „Handelszeitung“ Nr. 28/2007 vom 11. – 17. Juli 2007 berichtet wird, hat die Migros mittels eines Bundesgerichtsentscheides zwischen 2002 und 2003 erzwungen, dass die Strompreise für sie gesenkt werden mussten. Was bezahlt die Migros für eine Kilowattstunde Strom bei der ewl?

Yves Holenweger
namens der SVP-Fraktion